

Medienmitteilung

Datum 25. April 2022

AMAG Classic Schinznach-Bad und Porsche Zentrum Zürich in Luzern

Geballte AMAG Power an der Swiss Classic World

Group Communication

AMAG Group AG
Group Communication
Alte Steinhäuserstrasse 12+16
6330 Cham
Telefon 044 269 53 00
Fax 044 269 53 53

Twitter @AMAG_Media
blog.amag.ch
www.amag-group.ch

Wenn am 27. Mai die Tore der Swiss Classic World in Luzern aufgehen, wird die AMAG erstmals mit einem Gemeinschaftsstand der AMAG Classic Schinznach-Bad und des Porsche Zentrum Zürich, Classic Partner in Schlieren, präsent sein. So können die Besucherinnen und Besucher einen Überblick über die Klassik-Kompetenzen der AMAG Gruppe gewinnen. Ausgewählte Exponate widmen sich der Automontage in Schinznach-Bad, die vor fünfzig Jahren eingestellt wurde.

Im Laufe der Jahre hat sich die Swiss Classic World Luzern zur wichtigsten Klassiker- und Oldtimermesse der Schweiz entwickelt. In diesem Jahr findet sie vom 27. bis am 29. Mai wieder auf dem Gelände der Messe Luzern statt.

Nachdem die AMAG Automobil und Motoren AG und die AMAG First AG im letzten Jahr mit zwei verschiedenen Ständen präsent waren, werden für dieses Jahr die Kräfte gebündelt. Die AMAG Gruppe tritt mit einem grossen Stand in der Halle 2 und präsentiert so den Besucherinnen und Besuchern der Messe auf 400 m² ihr gesamtes Klassikangebot auf einen Blick.

356. 911. Und viele mehr. Das Porsche Zentrum Zürich präsentiert eine Auswahl ihrer emotionalen Porsche Classic Fahrzeuge und bringt den Gästen näher, weshalb so viele Porsche Modelle im Laufe der Zeit zu Legenden wurden. Dass besondere Zeitzeugen besonderer Betreuung bedürfen, wird mit einem historischen Restaurationsprojekt direkt vor Ort gezeigt.

AMAG Classic Schinznach-Bad bringt erneut einige Exponate aus der Automontage-Zeit mit. Dazu gehören ein Standard Vanguard aus den frühen 50er Jahren, ein Chrysler Windsor 1957 Scheunenfund, der nach knapp 40 Jahren eben erst wiederentdeckt wurde, ein Dodge Dart von 1970 und zwei ami-Roller, ebenfalls aus Schinznacher Produktion. Weitere Fahrzeuge, die auch gekauft werden können, runden die Ausstellung ab.

Im eigenen Gastrobereich sorgt unter anderem der Bullibier-Bus dafür, dass niemand verdursten muss.

Und mit etwas Glück können Besucherinnen und Besucher beim Wettbewerb auf dem Stand auch attraktive Preise gewinnen, zum Beispiel ein Wochenende im Miet-Oldtimer.

Die Automontage Schinznach AG

In der Schweiz wurden im letzten Jahrhundert aus Steuergründen Fahrzeuge ausländischer Hersteller komplett montiert. So wurde Schinznach-Bad vor über 70 Jahren zu einem der grossen Automobilbau-Zentren der Schweiz. 1947 bot sich in Schinznach-Bad der Kauf eines Areals einer früheren Zementfabrik mit Fabrikationshallen an. Im gleichen Jahr erfolgte der Umbau in eine für damalige Begriffe moderne Kleinmontageanlage für Automobile. 1949 begann die ASAG (Automontage Schinznach AG) mit der Montage der ersten Plymouth- und Standard-Limousinen.

Im Laufe der Jahre wurden Steuergründe immer unbedeutender. Die Automontage-Autos überzeugten dafür mit einer den aus den USA fertig gelieferten Fahrzeugen deutlich überlegenen Fertigungsqualität. «Montage Suisse» wurde zum Qualitätslabel.

Doch gegen Ende der sechziger Jahre verfiel die amerikanische Autoindustrie hinsichtlich Hubraum und Leistung wieder dem Gigantismus. Zudem sorgte die Aufhebung eines festen Wechselkurses Dollar/Schweizer Franken dazu, dass der Dollar abgewertet wurde. So nahm das allgemeine Interesse an den wieder grösser gewordenen Plymouth Valiants und Dodge Darts laufend ab. Die Automontage konnte nicht mehr rentabel geführt werden. Hatte die Montage in Schinznach mit einem Plymouth begonnen, so lief sie vor 50 Jahren und nach 29'227 Einheiten wieder mit einem Plymouth aus.

Weitere Informationen:

www.amag-classic.ch

<https://dealer.porsche.com/ch/schlieren/de-CH/Classic>

www.automontage.ch

Bildlegende:

AMAG Classic SCW21.jpg: Bereits 2021 waren Porsche Classic Schlieren und AMAG Classic an der Swiss Classic World vertreten, 2022 nun erstmals gemeinsam.

ASAG 1963 Valiant.jpg: Das Ende der Automontage Schinznach vor 50 Jahren wird ein Thema des Auftritts der AMAG in Luzern sein.

Porsche Classic.jpg: Porsche Classic Schlieren wird wieder ein attraktives Angebot toller Porsches in Luzern zeigen.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

AMAG Group AG
Dino Graf
Leiter Group Communication
Telefon +41 44 269 53 00
presse@amag.ch

AMAG Group AG
Marie-Therese Zell
Leiterin Unternehmenskommunikation
Telefon +41 44 269 53 04
presse@amag.ch

Über das Unternehmen:

Die AMAG Group AG ist ein Schweizer Unternehmen. Die AMAG Import AG importiert und vertreibt Fahrzeuge der Marken Volkswagen, Audi, SEAT, ŠKODA, CUPRA und VW Nutzfahrzeuge über das grösste Vertreternetz der Schweiz (über 450 Händler und Servicepartner). Dazu zählt auch die AMAG Automobil und Motoren AG mit rund 80 eigenen Garagenbetrieben, Occasions und Carrosserie Centern. Sie ist zudem auch Bentley Stützpunkt. Ein weiteres Tochterunternehmen ist die AMAG First AG, die grösste Porsche Handelsorganisation der Schweiz.

Zur AMAG Gruppe gehören ausserdem die AMAG Leasing AG als Finanzdienstleister, die AMAG Parking AG, die diverse Parkhäuser bewirtschaftet, und die AMAG Services AG, welche Lizenznehmerin von Europcar und ubeeqo für die Schweiz ist und an den Schweizer Flughäfen Valetparking und schweizweit Chauffeurdienstleistungen anbietet. Die mobilog AG bietet seit 2021 Logistikdienstleistungen auch für Dritte an, zudem betreibt die AMAG Gruppe ein Innovation & Venture Lab. Seit 2018 ist die AMAG MitinhaberIn von autoSense, der Lösung für digitale Vernetzung von Fahrzeugen und seit 2019 bietet sie mit Clyde ein Auto-Abomodell an. Zudem ist sie Partnerin bei der Swiss Startup Factory.

Die AMAG Gruppe verpflichtet sich, bis 2025 als Unternehmen klimaneutral zu arbeiten. Zudem hat die AMAG die Ambition, bis 2040 einen klimaneutralen Fussabdruck gemäss Net Zero zu erreichen. Sie bekennt sich zum 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens und zu den Science Based Targets.

Die AMAG Group AG beschäftigt rund 6'500 Mitarbeitende, davon rund 740 Lernende.